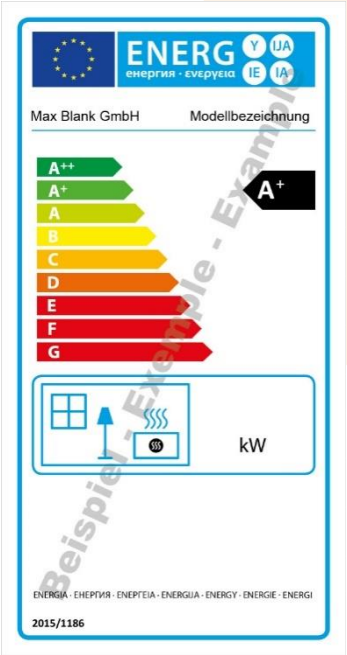
Technische Anleitung

EN 16510

Turin BF



CE

MAX BLANK HIGH QUALITY

Max Blank GmbH
Klaus-Blank-Str.1
D-91747 Westheim

25 DoP-Nr. Rio S - 10 NB 1721

DIN EN 16510-1:2022 / DIN EN 16510-2-1:2022
Raumheizung in Wohngebäuden

Produkttyp:
Raumheizer Modellbezeichnung

Brandsicherheit	erfüllt
- Brandverhalten	A1
Abstände zu brennbaren Bauteilen:	
- Mindestabstand zu den Seiten	200 mm
- Mindestabstand zur Rückwand	300 mm
- Mindestabstand zur Decke	750 mm
- Mindestabstand zum Boden	0 mm
- Eckaufstellung Seitenwände	300 mm
- Strahlungsbereich vorne	1000 mm
- Nennwärmeleistung	7,9 kW
- Raumwärmeleistung	7,9 kW
- Wirkungsgrad	81 %
- CO-Emission (13%/ O2)	≤ 1250 mg/m3
- NOx-Emission (13%/ O2)	≤ 200 mg/m3
- OGC-Emission (13%/ O2)	≤ 120 mg/m3
- Feinstaub-Emission (13%/ O2)	≤ 40 mg/m3
Oberflächentemperatur	erfüllt
Mechanische Festigkeit	erfüllt
Wärmeleistung / Energieeffizienz	erfüllt
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12 Pa

Empfohlene Brennstoffe: Scheitholz / Holzbrikett
Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden
Mehrfachbelegung der Schornsteins ist möglich
Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb - Typ BE
Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!

Beispiel - Exemple - Example

Typenschild und Energielabel liegen dieser Anleitung bei

Bitte entnehmen Sie weitere wichtige
Hinweise auf der nächsten Seite!

MAX BLANK
HIGH QUALITY

Anbringung des Typenschildes

<u>Der Gesetzgeber schreibt vor</u>, das beigefügte Typenschild an Ihrem Heizgerät anzubringen. Die technischen Geräte-Daten müssen für die Abnahme durch den Schornsteinfeger am Heizgerät ersichtlich sein.

Sie haben somit die freie Wahl, das Typenschild je nach Aufstellungssituation so anzubringen, dass es gut zu lesen und der ausgewählte Platz, gut in das Gesamtofenbild passt.

Vorgehensweise zur Anbringung des Typenschildes:

1. Typenschild vom Umschlag entfernen
2. Anbringung des Schildes an einer ersichtlichen Stelle des Gerätes, je nach Aufstellungsart im unteren Bereich des Ofens an einer nicht allzu heißen Stelle.

   Unsere Empfehlung:
   a) am unteren Bereich der Rückwand
   b) am unteren Bereich der Seitenverkleidung
   c) an der Schublade
   d) am Stein – oder Stahlboard

3. Klebefolie abziehen und an die von Ihnen vorgesehene Stelle ankleben. Das Typenschild und der Klebefilm haben eine Hitzebeständigkeit von ca. 180°C.

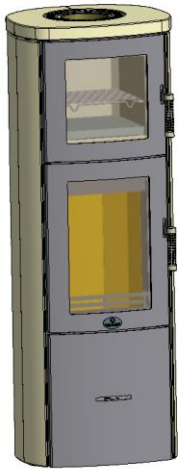
→ Seriennummer:

Die Seriennummer des Heizgerätes finden Sie bei geöffneter Feuerraumtüre im unteren Bereich der Brennraumöffnung.

MAX BLANK
HIGH QUALITY

Technische Anleitung

Turin BF



Turin BF Stone

Turin BF Steel

Inhalt: **Seite**

1	Technisches Datenblatt	4
2	Sicherheitsabstände	7
3	Weitere Hinweise	9
4	Luftschieberstellungen	10
5	Einbau der Schamotte	11
6	Reinigung	14
7	Montage	16
8	Außenluftanschluß	17
9	Zubehör	18
10	Lieferumfang	18
11	Technische Dokumentation	19

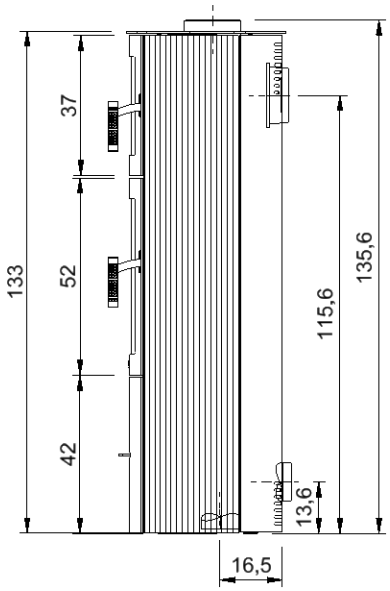
Lesen und Befolgen Sie die Technische Anleitung sowie die Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

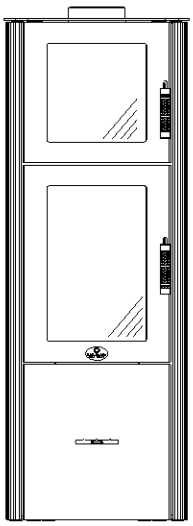
Nationale und Europäische Normen, sowie die jeweils länderspezifischen Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen und FeuVO) und die gültigen örtlichen Bestimmungen sind zu beachten

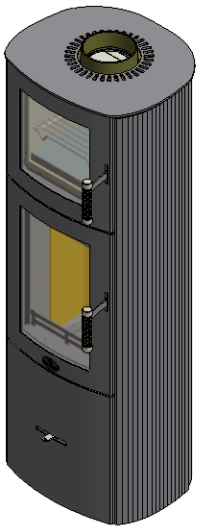
Technische Änderungen vorbehalten.

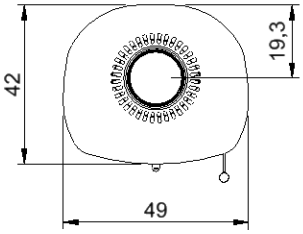
MAX BLANK
HIGH QUALITY

1 Technisches Datenblatt *(Maße in cm)*

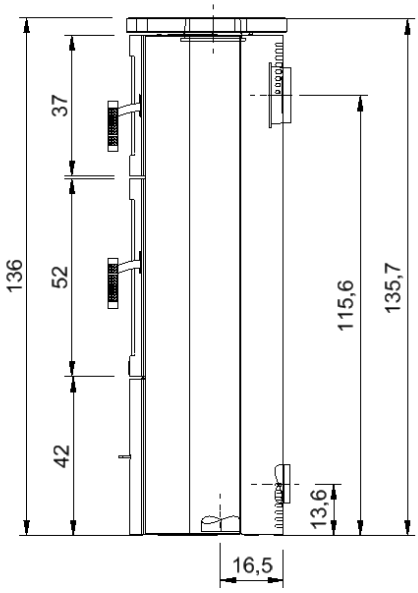


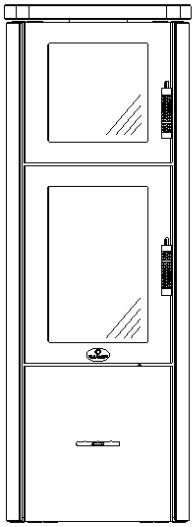


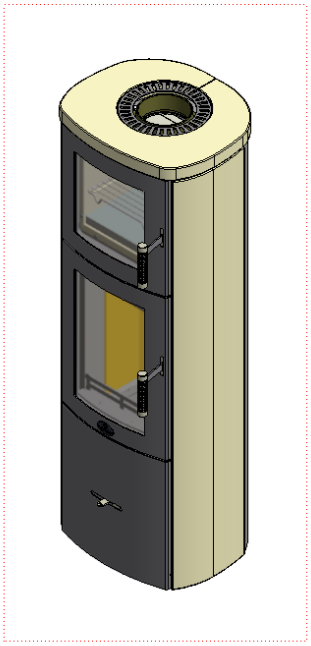


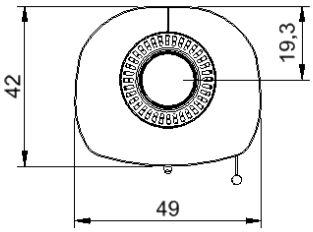


Turin BF Steel









Turin BF Stone

MAX BLANK
HIGH QUALITY

Technische Daten	**Turin BF Steel**	**Turin BF Stone**
Höhe	133 cm	136 cm
Breite	49 cm	49 cm
Tiefe	42 cm	42 cm
Gesamtgewicht	188 kg	228 kg
Gewicht Schamotte	18 kg	18 kg
Rauchrohrstutzen	Ø 150 mm	Ø 150 mm
Außenluftanschluß	Ø 100 mm	Ø 100 mm
Füllraumbreite	28 cm	28 cm
Füllraumtiefe	27 cm	27 cm
Füllraumhöhe	38 cm	38 cm
Heiztürhöhe	52 cm	52 cm
Heiztürbreite	39 cm	39 cm
Feuerscheibenhöhe	41 cm	41 cm
Feuerscheibenbreite	26 cm	26 cm
Backfach Türhöhe	37 cm	37 cm
Backfach Türbreite	39 cm	39 cm
Backfach-Füllraumhöhe	20 cm	20 cm
Backfach-Füllraumbreite	27 cm	27 cm
Backfach-Füllraumtiefe	27 cm	27 cm

KO13BF – Turin BF

DIN EN 16510-1:2023 / DIN EN 16510-2-1:2023		
Zulässige Brennstoffe		Scheitholz Holzbrikett
Nennwärmeleistung	P_{nom}	5,0 kW
Raumwärmeleistung	P_{SHnom}	5,0 kW
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	η_{nom}	85 %
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	η_s	75 %
Energieeffizienz-Index EEI	EEI	113
Energieeffizienzklasse		A+
CO-Emission (13%O2)	CO_{nom}	≤ 1250 mg/m³
NO_x-Emission (13%O2)	NO_{xno}	≤ 200 mg/m³
OGC-Emission (13%O2)	OGC_{no}	≤ 120 mg/m³
Staub-Emission (13%O2)	PM_{nom}	≤ 40 mg/m³
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	p_{nom}	12 Pa
Mittlere Abgastemperatur am Abgasstutzen	T_{snom}	310 °C
Schornsteinbezeichnung	T-Klasse	T 400 G
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	$\Phi_{f,g\ nom}$	4,8 g/s
Geeignet für Dauerbrandbetrieb (CON) oder Zeitbrandbetrieb (INT)		INT
Durchmesser des Abgasstutzens	d_{out}	Ø150
Maximale Belastung durch einen Schornstein	m_{chim}	98 kg
Brennstoffdurchsatz		1,47 kg/h
Aufgabemasse		1,0 kg
Art der Feuerstätte		Typ BE Zeitbrandfeuerstätte
Mehrfachbelegung bei raumluftabhängigem Betrieb möglich		

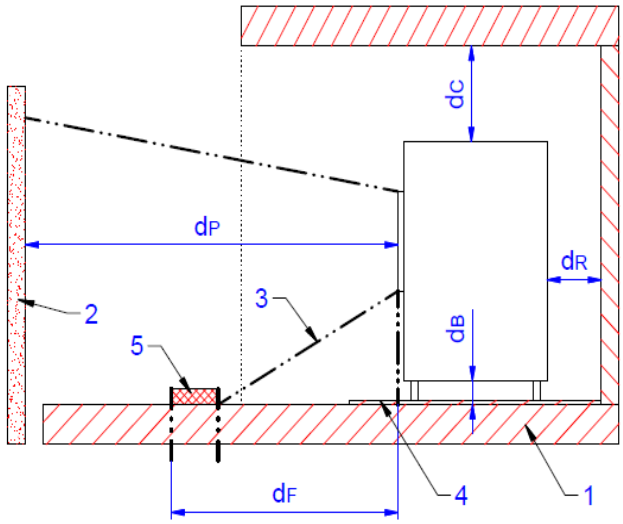
alle Angaben sind Prüfstandswerte
Bedienungsanleitung beachten!

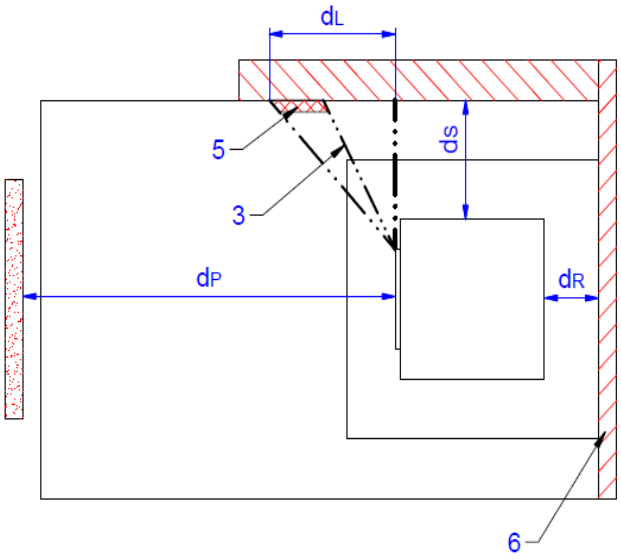
Teillast		
Wärmeleistung bei Teillast	P_{TL}	3,9 kW
Wirkungsgrad bei Teillast	η_{TL}	77 %
CO-Emission (13%O2)	CO_{TL}	≤ 1500 mg/m³
NO_x-Emission (13%O2)	NO_{xTL}	≤ 200 mg/m³
OGC-Emission (13%O2)	OGC_{TL}	≤ 120 mg/m³
Staub-Emission (13%O2)	PM_{TL}	≤ 40 mg/m³
Mindestförderdruck bei Teillast	P_{TL}	7 Pa
Temperatur am Abgasstutzen bei Teillast	T_{sTL}	243 °C
Abgasmassenstrom bei Teillast	$\Phi_{f,g\ TL}$	5,8 g/s

MAX BLANK
HIGH QUALITY

Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen

Mindestabstand von der Rückseite zu brennbaren Materialien	d_R	20 cm
Mindestabstand von den Seiten zu brennbaren Materialien	d_S	20 cm
Mindestabstand von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	d_C	75 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien	d_P	80 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im unteren vorderen Strahlungsbereich	d_F	0 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	d_L	0 cm
Mindestabstand unterhalb des Bodens (ohne Füße) zu brennbaren Materialien	d_B	1 cm
Mindestabstand zu nicht brennbaren Wänden	d_{non}	5 cm





Legende

1 Boden aus brennbarem Material

2 Gegenstände im Frontbereich

3 Strahlungsbereich

4 Bodenschutzplatte

5 Kritischer Bereich (Überschreitung von 65 K aufgrund von Strahlung)

6 Wände aus brennbarem Material

d_C Abstand zur Decke

d_P Abstand zu Frontplatte

d_F Abstand am Fußboden nach vorne

d_B Abstand unter der Feuerstätte (bei Feuerstätten ohne Füße 0)

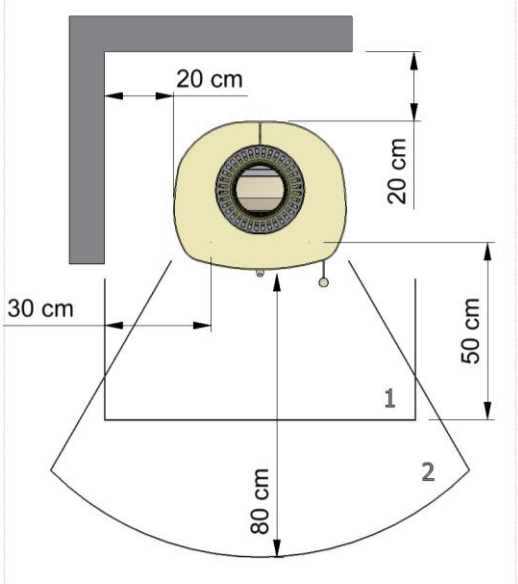
d_L Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich

d_S Abstand zur Seitenwand

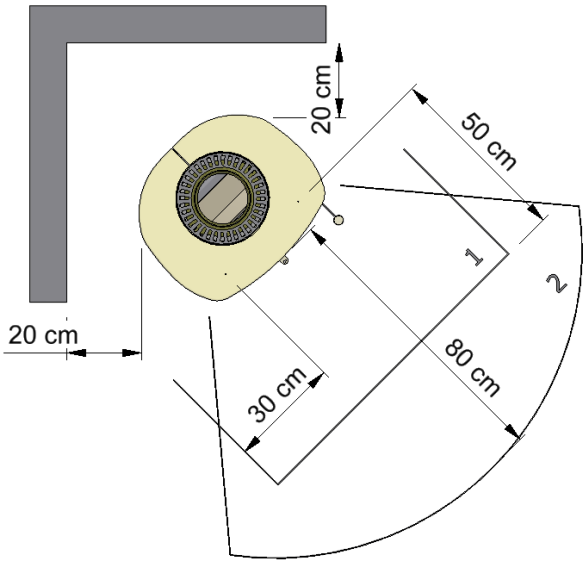
d_R Abstand zur Rückwand

2 Sicherheitsabstände

Alle brennbaren Bauteile, Möbel und Gegenstände in der näheren Umgebung des Kaminofens sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere sind die jeweils gültigen Landesvorschriften sowie die örtlich geltenden Vorschriften zu beachten.



Wandaufstellung



Eckaufstellung

1…Feuerschutzplatte
2…Strahlungsbereich

Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen:

Im **Sichtbereich** des Feuers (Strahlungsbereich) muss ein Abstand von **80 cm** zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Seitlich und hinten ist ein Abstand von **20 cm** zu brennbaren Wänden einzuhalten.

Bei **Eckaufstellung** ist ein Abstand von **20 cm** zu den Seitenwänden einzuhalten.

Bei einem brennbaren Fußboden ist dieser mit einer Feuerschutzplatte zu schützen, die von der **Feuerraumöffnung** aus gemessen, **seitlich** mind**. 30 cm** und nach **vorne** mind. **50 cm** den Fußboden abdeckt.

Bei der Wahl der Bodenplatten sind die örtlichen Bestimmungen und die Genehmigung des Schornsteinfegers zu beachten.

MAX BLANK
HIGH QUALITY

3 Weitere Hinweise

Mit Einhaltung der Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Bauteilen erfüllen Sie die Feuerungsverordnung (FeuVo) der Bundesländer, die die Vorschriften zur Aufstellung der Feuerungsanlagen regelt.
Zu nicht brennbaren Bauteilen kann der Abstand verringert werden.
Trotz Einhaltung obiger Sicherheitsabstände kann es bei empfindlichen Wandmaterialien zu Verfärbungen kommen, die jedoch keinen Anspruch auf Garantieleistungen gewähren.

Ihr Kaminofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte.
Der Kaminofen sollte deshalb weder deutlich noch dauerhaft überlastet werden.

Im Normalbetrieb des Kaminofens bleibt der Heiztürgriff kühl. Sollte der Heiztürgriff dennoch einmal zu heiß werden, dann verwenden Sie einen Schutzhandschuh.

Der Mindestförderduck beträgt 12 Pa. Der maximale Förderdruck beträgt 15 Pa.
Über 15 Pa Unterdruck ist eine Förderdruckbegrenzung vorzunehmen.

Bei Außenluftanschluß ist zu berücksichtigen das der atmosphärische Luftdruck dem des Umgebungsluftdrucks entspricht. Bei Über- bzw. Unterdruck kann die zu negativen Beeinträchtigungen des Abbrandverhalten führen.

Die Dichtungen an den Feuerraumtüren und Glasscheiben sind thermisch belastet und können verschleißen. Deshalb die Dichtungen regelmäßig überprüfen und 1x jährlich austauschen.

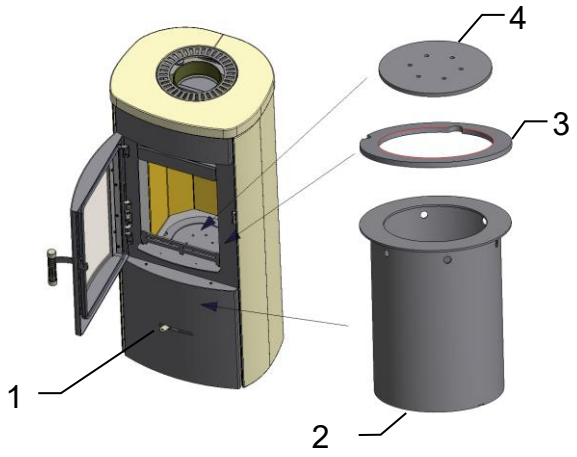
Nach den ersten 2-3 Abbränden die Befestigungsschrauben der Feuerraumscheibe bzw. den Klemmrahmen prüfen und bei Bedarf nur handfest nachziehen.

Beim Nachlegen von Brennholz immer darauf achten, dass die Brennstoff-Schublade geschlossen ist, um ein unbeabsichtigtes Hineinfallen von Glut zu vermeiden.

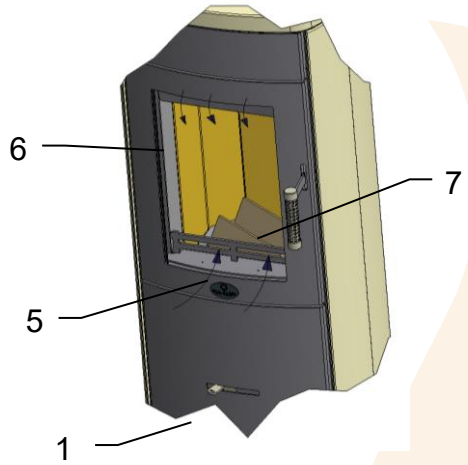
Lassen Sie Ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Ofens - es besteht Verbrennungsgefahr!!!

Achtung: Die Schamottesteine müssen eingebrannt werden!
Schamottsteine können beim ersten starken Erhitzen reißen, wenn sie nicht langsam aufgewärmt wurden. Durch das Einbrennen wird die Feuchtigkeit langsam entzogen und die Ausdehnung der Steine kontrolliert
Deshalb beim ersten Anheizen den Kaminofen mit 1kg Holz heizen. Dies im Abstand von mindestens 3 Stunden 3x wiederholen.
Wenn der Trocknungsprozess nicht abgeschlossen ist, kann es zu Rissen in den Schamottesteinen kommen.

4 Luftschieberstellungen



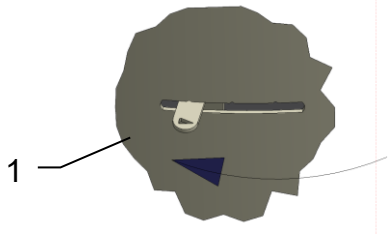
Vor dem Anheizen des Kaminofens prüfen, ob Aschebehälter (2), Adapterring (3) und Rostplatte (4) eingelegt sind.



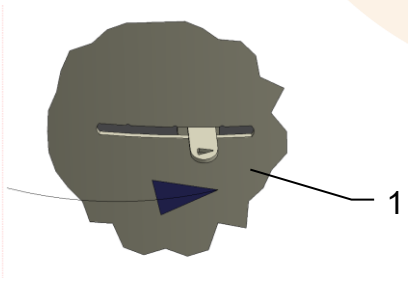
Die für den Abbrand benötigte Verbrennungsluft wird über den Luftschieber (1) geregelt.
Mit dem Luftschieber (1) wird die Primärluft (5) und die Sekundärluft (6) mit einem Hebel (1) geregelt.

Zum Anheizen 2 Stück Scheitholz mit einer Länge von ca. 20 cm und einem Gesamtgewicht von ca. 1 kg in den Brennraum (7) einlegen – 2 Scheite unten diagonal.
Einen Holzwolleanzünder oben auf das Scheitholz legen und den Abbrand starten.

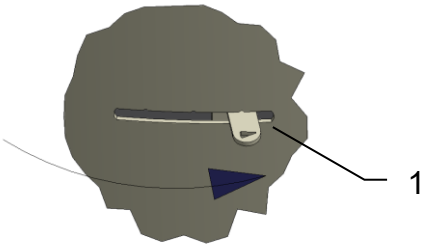
Nach Abbrand und Erreichen der Grundglut kann eine neue Brennstoffmenge aufgelegt werden.



Bei Anheizen den Luftschieber auf ganz links (1), gemäß dem Pfeilsymbol stellen.
→ Verbrennungsluft komplett geöffnet



Luftschieber ¼ AUF:
→ in dieser Position wird die Nennlast erreicht

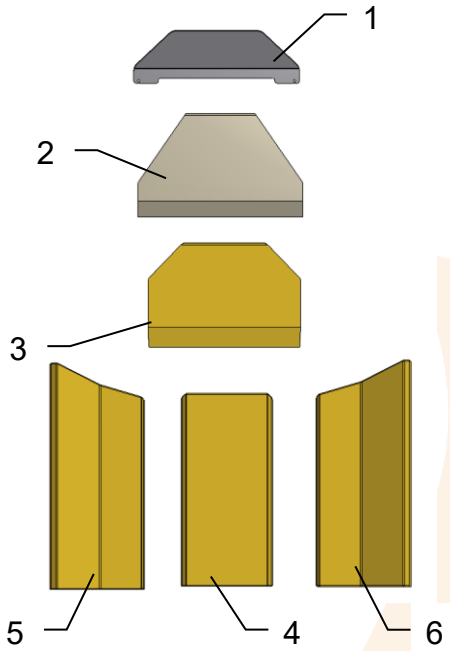


Luftschieber (1) ganz rechts:
→ Verbrennungsluft komplett geschlossen

MAX BLANK
HIGH QUALITY

5 Einbau der Schamotte

Die für den Kaminofen konzipierten Schamotteteile werden nicht mit Mörtel, Kleber oder ähnlichen Materialien ausgemauert. Die einzelnen Schamottesteine werden wie folgt beschrieben in der richtigen Reihenfolge in den Brennraum eingesetzt. Dabei ist auf den richtigen Sitz der Schamotte zu achten, um eine einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten.

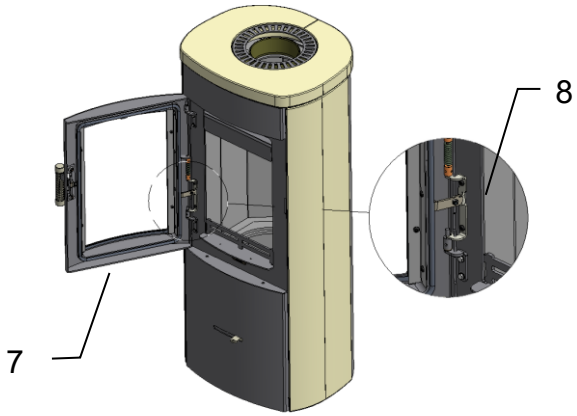


Prüfen der Brennraumauskleidung auf Vollständigkeit.

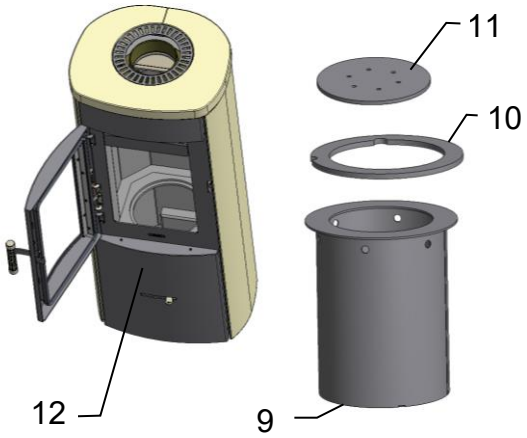
Die Brennraumauskleidung besteht aus folgenden Teilen:
- Stahl-Umlenkplatte (1)
- Vermiculite-Umlenkplatte (2)
- Schamotte-Umlenkplatte (3)
- Rückwandstein (4)
- linker Seitenstein (5)
- rechter Seitenstein (6)

Schamottesteine und Umlenkplatten griffbereit neben den Kaminofen legen.

Brennraumboden auf Verunreinigungen prüfen und evtl. säubern

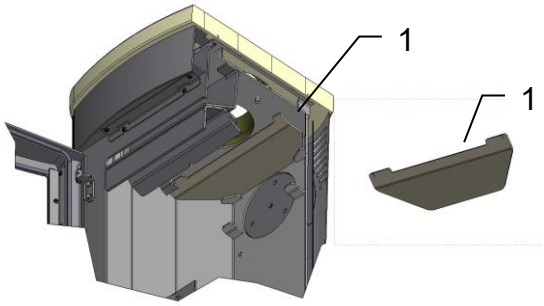


Die Feuerraumtüre (7) durch Hochschwenken des Türfeststellers (8) gegen selbsttätiges Schließen sichern.

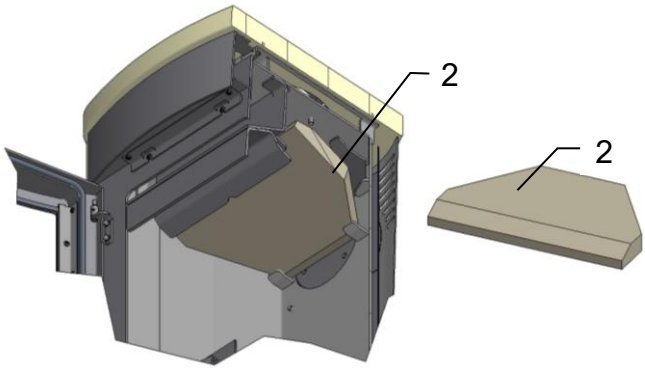


Den Aschebehälter (9) und den Adapterring (10) in den Brennraum (12) einsetzen.

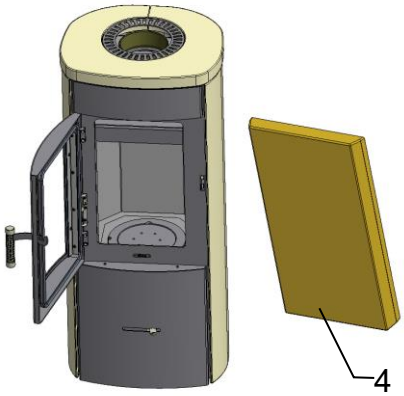
Danach die Rostplatte (11) auf dem Adapterring (10) legen.



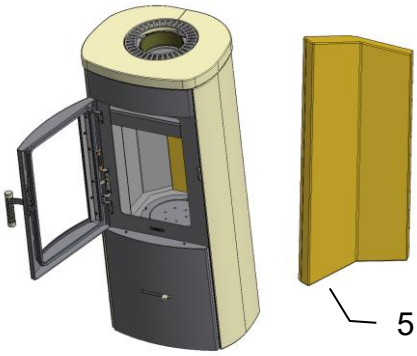
Die Stahlumlenkplatte (1) wie abgebildet einlegen



Die Vermiculite-Umlenkplatte (2) wie abgebildet einlegen

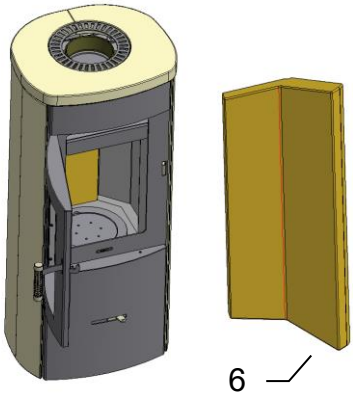


Den Rückwandstein (4) wie abgebildet in den Feuerraum einsetzen

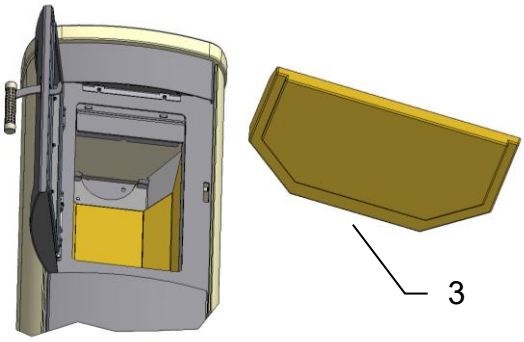


Den linken Seitenstein (5) einbauen

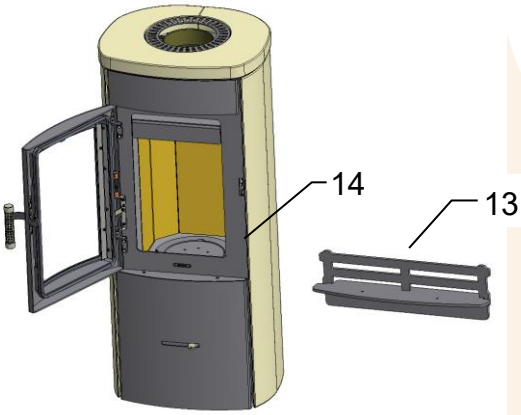
MAX BLANK
HIGH QUALITY



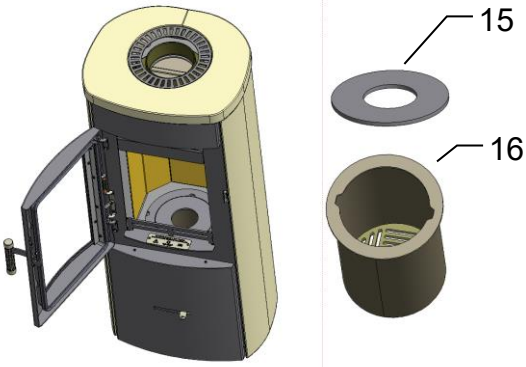
Den rechten Seitenstein (6) einbauen



Die Schamotte-Umlenkplatte (3) in den Feuerraum einfädeln und auf die Seitensteine / Rückwandstein ablegen.



Feuerbock (13) in die Frontplatte (14) einhängen.

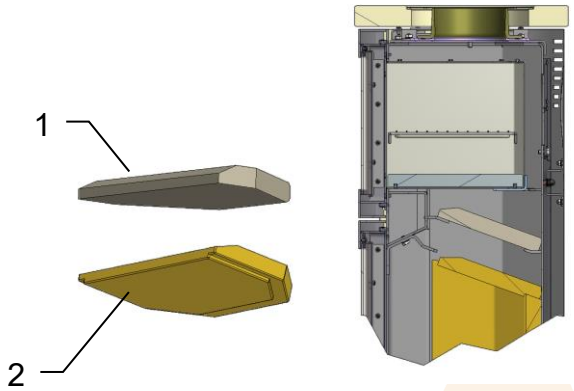


Wenn der Kaminofen mit Pellet betrieben wird, wird die Rostplatte (11) entfernt und die dazugehörige Pelletbox (16) sowie die Pelletscheibe (15) eingesetzt.

6 Reinigung

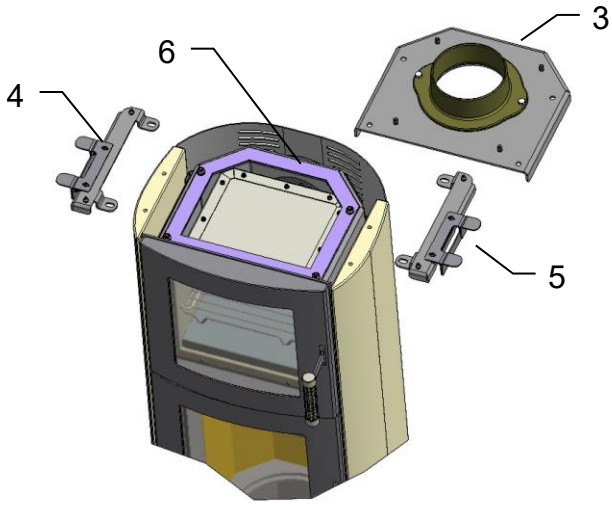
Zum gründlichen Reinigen des Feuerraumes kann die Schamotteauskleidung in umgekehrter Reihenfolge wie in Kapitel 5 beschrieben ausgebaut werden. Dadurch kann der Feuerraum und die Verbrennungsluftöffnungen noch besser gereinigt werden.

Zum Reinigen der Rauchrohre können Sie die Umlenkplatten im Kaminofen herausnehmen und dadurch den entfernten Ruß von den Rauchrohren im Brennraum entnehmen.



Zum Reinigen der Ofenrohre die Umlenkplatten (1) und (2) ausbauen.

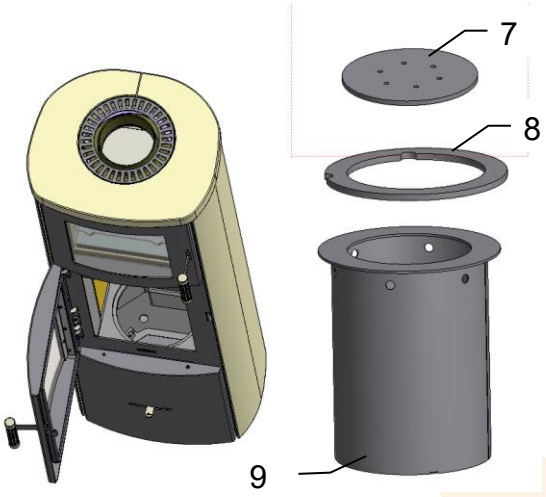
Die seitlichen Kanäle des Backfachs reinigen



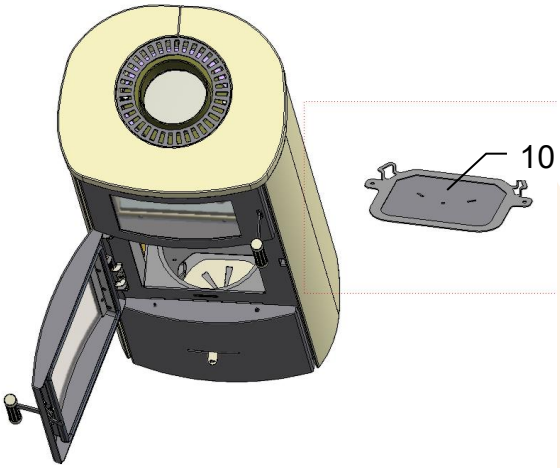
Zusätzlich kann der Deckel (3) vom Grundkörper abgeschraubt werden. Dazu die seitlichen Halterungen (4) und (5) entfernen.
Die Seitenverkleidungen demontieren oder sichern.

Bei der Montage des Deckels (3) die Dichtungen (6) prüfen und gegebenenfalls erneuern.

MAX BLANK
HIGH QUALITY

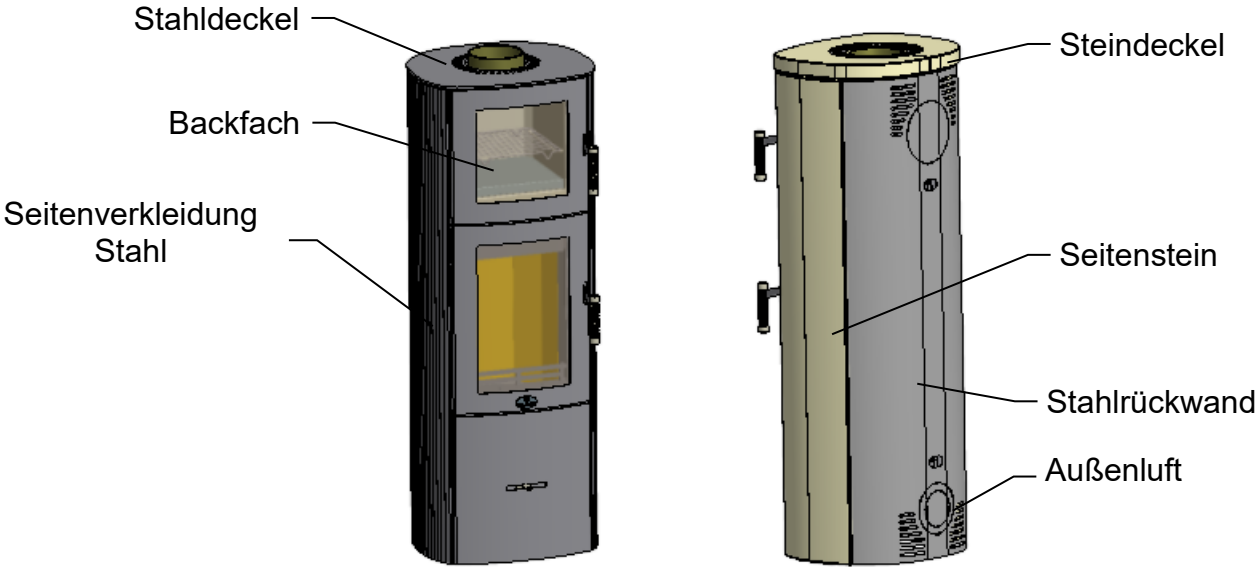


Zum Entleeren des Aschebehälters (9) die Rostplatte (7) und den Adapterring (8) aus dem Feuerraum entnehmen.



Der Revisionsdeckel (10) ist mit 2 Muttern verschraubt. Diese lösen und den Revisionsdeckel entnehmen.
Die Luftkanäle mit einem geeigneten Staubsauer säubern

7 Montage



Turin BF Steel

Turin BF Stone

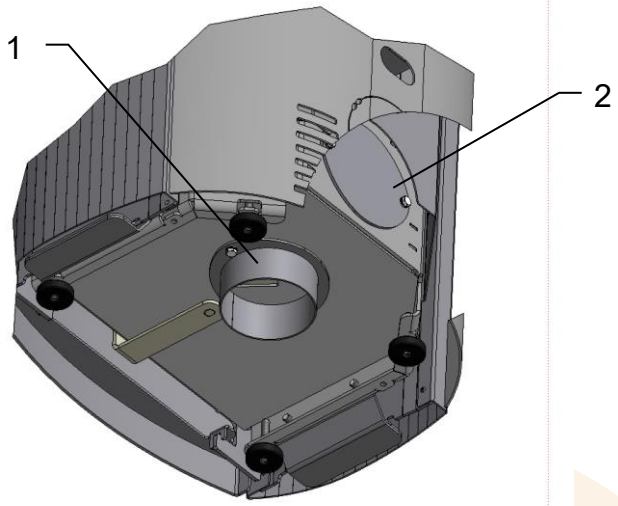
Achtung!

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!

In Vorbereitung

MAX BLANK
HIGH QUALITY

8 Außenluftanschluß



Außenluftanschluß

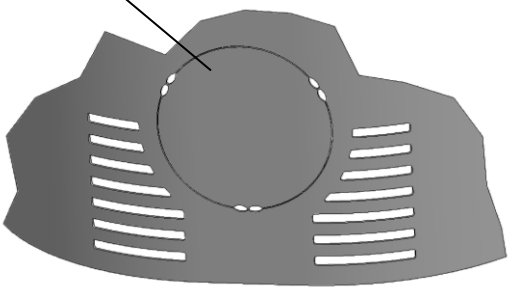
Der Kaminofen ist für einen Außenluftanschluß nach hinten oder nach unten vorbereitet.

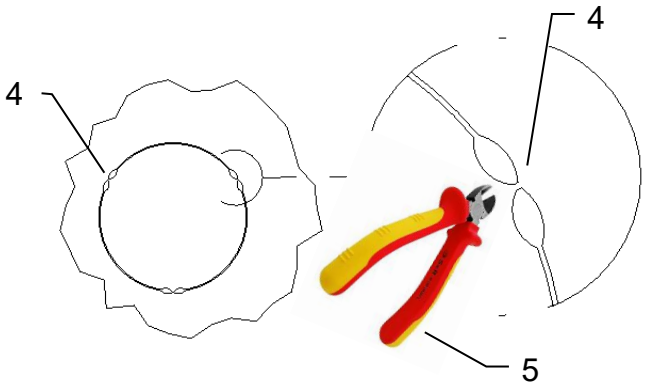
Je nach Anschlußvariante hinten oder unten wird der gerade Außenluftstutzen (1) an die entsprechende Position geschraubt. Mit dem Verschlußdeckel (2) wird der andere Anschluß verschlossen.

Je nach Ausführung des Kaminofens müssen vorbereitete Ausbrüche vorgenommen werden, oder spezielle Bauteile montiert werden.

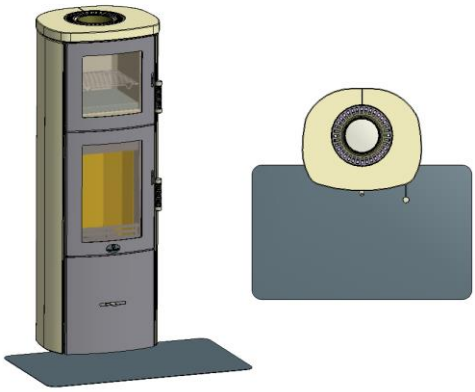
Außenluftanschluß nach hinten

Die perforierte Öffnung (3) in der Rückwand entfernen.
Dazu die Stege (4) mit einem Seitenschneider (5) abschneiden.
Achtung! Die dabei verbleibenden spitzigen Stege mit einer Feile entfernen.





9 Zubehör



Feuerschutz-Vorlegeplatten

Die Max Blank – Vorlegeplatten sind eine praktische Lösung um den Boden seitlich und vor dem Kaminofen zu schützen.

Die Vorlegeplatten können zum Reinigen und auch bei Nichtbetreiben des Kaminofens entfernt werden.

10 Lieferumfang

- Kaminofen
- Brennraumauskleidung
- Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
- Technische Anleitung
- Typenschild
- Energielabel

MAX BLANK
HIGH QUALITY

11 Technische Dokumentation

Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Kontaktangaben des Herstellers oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Max Blank GmbH
Kontakt:	Thomas Blank
Anschrift:	Klaus-Blank-Straße 1
	91747 Westheim
	Deutschland

Angaben zum Gerät

Modellkennung(en):	**KO13BF – Turin BF**
Gleichwertige Modelle:	Turin BF
Prüfberichte:	DBI F 25/06/1183 DBI-Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
Angewendete harmonisierte Normen:	DIN EN 16510-1:2022 / EIN EN 16510-2-1:2022
Andere angewendete Normen/techn. Spezifikationen:	
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	5,0 kW
Indirekte Wärmeleistung:	- kW

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad $\eta_{s:}$	75 %
Energieeffizienzindex (EEI):	113

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

- Der Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
- Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!

MAX BLANK GmbH
Klaus-Blank-Straße 1
91747 Westheim
Telefon 09082/1001
Telefax 09082/2002

91747 Westheim, 10.07.2025
Ort, Datum

Dipl. Ing. (FH) Thomas Blank
Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s [x%]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung			
				PM	OGC	CO	NO_x	PM	OGC	CO	NO_x
				[x] mg/Nm³ (13% O_2)				[x] mg/Nm³ (13% O_2)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	75	≤40	≤120	≤1250	≤200	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	ja	75	≤40	≤120	≤1250	≤200	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	5,0	kW
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	N.A.	kW

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Thermischer Wirkungsgrad (auf Grundlage des NCV)			
thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	85	%
thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th,min}$	N.A.	%

MAX BLANK
HIGH QUALITY

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	el_{max}	x,xxx	kW
Bei Mindestwärmeleistung	el_{min}	x,xxx	kW
Im Bereitschaftszustand	el_{SB}	x,xxx	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	x,xxx/N.A.	kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein
mit elektronischer Raumtemperatur-kontrolle und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperatur-kontrolle und Wochentagsregelung	nein
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein
mit Fernbedienungsoption	nein

MAX BLANK®

HIGH QUALITY

Bei Servicefragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler
(siehe Händlerstempel)

Max Blank GmbH - Klaus-Blank-Straße 1 - D-91747 Westheim
www.maxblank.com

Irrtümer, Änderungen in Konstruktion, Design, Farbtönen und Lieferumfang sowie Druckfehler vorbehalten.